

Bericht Nr. G 529/19

**für die Sitzung der städtische Deputation für Kinder und Bildung am 09.03.2016 unter
Verschiedenes**

Umzug der Gesamtschüler/-innenvertretung (GSV)

A. Problem

Die Abgeordnete Vogt, Fraktion DIE LINKE, bittet um einen Bericht zum Umzug der Gesamtschülervertretung von der Grundschule Schmidtstraße an den Standort Kleine Helle.

B. Lösung / Sachstand

Die von der Abgeordneten gestellten Fragen werden im Einzelnen wie folgt beantwortet:

Frage: Gibt es einen Zusammenhang zwischen geplantem Umzug der GSV aus der Schmidtstraße und dem Antrag der Schule, einen offenen Ganztagsbetrieb einzuführen? Welche Betreuungsangebote (Hort etc.) gibt es derzeit an dem Standort Schmidtstraße und in welchen Räumlichkeiten sind diese untergebracht? Wie soll der Standort zukünftig weiter entwickelt werden?

Antwort: Es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem Antrag der Schule einen offenen Ganztagsbetrieb einzuführen und dem geplanten Umzug der GSV. Der Umzug der GSV ergibt sich allein aus der Notwendigkeit die Räumlichkeiten aus dem abgängigen Mobilbau im Bestand unterzubringen, da auf dem Schulgrundstück keine baulichen Erweiterungen wirtschaftlich darstellbar sind. Eine Machbarkeitsstudie für die Grundschule Schmidtstraße ergab, dass das Eckgebäude, welches unter Denkmalschutz steht, nicht abgerissen werden darf. Auch ein Ausbau des Dachgeschosses ist aus statischen und brandschutztechnischen Gründen zu aufwendig und finanziell nicht darstellbar.

Die GS Schmidtstrasse ist eine verlässliche Grundschule und verfügt als Ergänzung des Betreuungsangebotes über einen angegliederten Hort. Diese Angebote mit einer Hortgruppe (20 Kinder) und drei pädagogischen Mittagstischen (60 Kinder) sind derzeit im abgängigen

Mobilbau und im Hauptgebäude angesiedelt und werden nach der Sanierung und Umstrukturierung in der Villa untergebracht.

Zurzeit gibt es keine Planungen zur Veränderung des Konzepts der Schule.

Frage: Im Bericht (Vorlage G523/19) wird von einem Raumprogramm für die Schule An der Schmidtstraße gesprochen, aus dem hervorgehe, dass die ganze sog. "Villa" genutzt für die Schule genutzt werden müsse und keine Räumlichkeiten mehr für die GSV zu Verfügung ständen. Ich bitte die Behörde, dieses Raumprogramm der Deputation zur Kenntnis zu geben.

Antwort: Das zugrunde liegende Raumprogramm wurde zusammen mit der Schule, im Rahmen der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie, entwickelt und findet sich nunmehr in der vorliegenden EW-Bau wieder. Durch den Abriss des Mobilbaus sind 4 Klassen unterzubringen, die zukünftig im Hauptgebäude dargestellt werden. Diese 4 Klassen wiederum verdrängen die bisherigen Verwaltungsräume und Räume für die verlässliche Grundschule, welche zukünftig in der sogenannten Villa untergebracht werden (Raumprogramm siehe Anlage).

Frage: Wurden an der ehemaligen Hausmeisterwohnung des Alten Gymnasiums (AG), in die die GSV einziehen soll, schon Umbau- oder Renovierungsarbeiten durchgeführt? Wenn nein: wann wird mit den Umbauarbeiten begonnen?

Antwort: Mit den Renovierungsarbeiten an der ehemaligen Hausmeisterwohnung des Alten Gymnasiums (AG) wurde noch nicht begonnen. Es gibt einen, zwischen Immobilien Bremen als Eigentümer der Immobilie und der Senatorin für Kinder und Bildung, abgestimmten Anforderungskatalog, welcher auf den mit der GSV vereinbarten Verabredungen zur Umnutzung des Objektes basiert. Die notwendigen Umbauarbeiten werden so terminiert, dass ein zeitgerechter Umzug der GSV in die neuen Räumlichkeiten vor Beginn der Sanierungsarbeiten an der Schule in der Schmidtstraße gewährleistet ist.

Frage: Welche Kosten werden durch den Umbau bzw. die Renovierung der ehemaligen Hausmeisterwohnung am AG anfallen?

Antwort: Die Renovierung des Hausmeisterhauses für die Bedarfe der GSV wird im Rahmen des Mobilbauersatzprogrammes durch Immobilien Bremen AöR (IB) finanziert. Die Kosten betragen nach Auskunft IB ca. 60.000,-€.

Frage: Wäre es möglich, durch Umbau oder Anbaumaßnahmen der GSV einen weiteren Verbleib an der Schule An der Schmidtstraße zu ermöglichen? Wenn ja, welche Kosten würden durch solche Bau- bzw. Renovierungsmaßnahmen entstehen?

Antwort: Eine Berücksichtigung der Büroräume der GSV in der Schule an der Schmidtstraße wird nach Abschluss der Sanierungsarbeiten nicht möglich sein. Die vorliegende Planung verdeutlicht eine vollständige räumliche Auslastung der Gebäude durch schulische Bedarfe einschließlich der Hortnutzung, die als Erweiterung und Ergänzung des schulischen Betreuungsangebotes zu bewerten ist.

gez.

Stoessel

Grundschule Schmidtstraße

Zukünftige Nutzung der Villa

(zzgl. Nebennutzflächen wie Flure, WC-Anlagen etc.)

Kellergeschoß

- Werkstatt/Abstellraum 32m²
- Hausmeister/PuMi 9m²
- Lehrerumkleide 15m²
- Umkleidebereich Jungen 23m²
- Lehrmittel/Lager 13m²
- Heizung 15m²
-

Erdgeschoß

- Hort 25m²
- Hort 27m²
- Verlässliche Grundschule 17m²
- Verlässliche Grundschule 38m²
- Umkleidebereich Mädchen 31m²
-

Obergeschoss

- Lehrbücherei /PC-Arbeit 17m²
- Kopieren 5,4m²
- Besprechung 17m²
- ZuP-Büro 10m²
- Teeküche 14m²
- Lehrerzimmer 39m²
- Sekretariat 25m²
- Schulleitung 26m²
- Besprechung 17m²